

## **Staualarm: Mega-Verkehr am Wochenende zum Ferienstart in Bayern**

ADAC warnt vor Mega-Staus am Wochenende, wenn Bayern und Baden-Württemberg in die Ferien starten.  
Tipps zur Stauvermeidung.

Die Sommerferien stehen vor der Tür, und mit ihnen der erwartete Ansturm auf die Straßen Deutschlands. In mehreren Bundesländern, vor allem in Bayern und Baden-Württemberg, beginnt nun die Reisezeit, und die Auswirkungen sind bereits spürbar. Das bevorstehende Wochenende vom 26. bis 28. Juli 2024 verspricht nicht nur vermehrten Verkehr, sondern auch erhebliche Stauprobleme auf den Autobahnen.

### **Stau-Prognosen für das Wochenende**

Das Wochenende wird als kritischer Zeitraum für Reisende angesehen. Verkehrsexperten des ADAC warnen davor, dass das gesamte Wochenende von Staubildung betroffen sein dürfte. Betroffene Autobahnabschnitte können lange Wartezeiten verursachen, was bestimmte Zielgruppen wie Familien mit Kindern besonders betrifft. Für diese Gruppen bedeutet das häufig zusätzliches Stresspotential.

### **Einfluss von Schulferien in den Bundesländern**

Der Hauptgrund für die Überlastung der Straßen sind die Sommerferien, die jetzt auch in den letzten beiden Bundesländern, Bayern und Baden-Württemberg, beginnen. Diese Koordination der Ferienzeiten sorgt dafür, dass viele

Reisende zur gleichen Zeit unterwegs sind. Gleichzeitig verlässt eine beträchtliche Anzahl von Autofahrern aus den anderen Bundesländern, die bereits Ferien hatten, ihre Urlaubsziele, was die Verkehrssituation zusätzlich erschwert.

## **Besondere Umstände in Bayern**

In Bayern kommen in diesem Jahr zusätzliche Faktoren hinzu. Aufgrund der Hochwassersituation wurden die Fahrverbote für Lkw am Wochenende ausgesetzt. Diese Entscheidung hat zu einer Erhöhung des Lkw-Verkehrs auf den Straßen geführt, was wiederum die Staugefahr vergrößert. Die Erlaubnis für Lkw, auch sonntags zu fahren, ist eine vorübergehende Maßnahme und zielt darauf ab, unterstützende Transportkapazitäten für die Aufräumarbeiten zu schaffen.

## **Die gefährdeten Autobahnstrecken**

Laut ADAC sollten Verkehrsteilnehmer besonders auf den folgenden Routen vorsichtig sein:

- A1 Köln – Dortmund – Bremen – Lübeck
- A3 Frankfurt – Nürnberg – Passau
- A5 Frankfurt – Karlsruhe – Basel
- A8 Stuttgart – München – Salzburg
- A9 Berlin – Nürnberg – München
- A24 Berlin – Hamburg
- A96 München – Lindau
- Fernstraßen zu den Nord- und Ostseegebieten

Diese Strecken sind besonders anfällig für Staus, da sie häufig von Reisenden frequentiert werden, die entweder in den Urlaub fahren oder von dort zurückkehren.

## **Tipps zur Vermeidung von Staus**

Um den Belastungen des Reisens zu entgehen, rät der ADAC

davon ab, am Wochenende zu fahren. Die besten Tage zur Vermeidung von Staus sind Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag. Auch das Verhalten im Stau kann einen Einfluss auf die Situation haben. Häufige Spurwechsel und das Verlassen der Autobahn bei Staus führen in der Regel nicht zu Zeitgewinnen, sondern können die Verkehrslage noch verschärfen. Zudem sollten Autofahrer in Staus ruhig bleiben und keine riskanten Fahrmanöver wie Wenden auf der Autobahn durchführen, da dies hohe Bußgelder nach sich ziehen kann.

## **Conclusion: Ein Wochenende voller Herausforderungen**

Das bevorstehende Wochenende wird für viele Reisende eine Herausforderung darstellen. Mit der Eröffnung neuer Ferienzeiten und der gleichzeitigen Rückkehr zahlreicher Urlauber kann die Verkehrsdichte in den Städten und auf den Straßen stark ansteigen. Es bleibt zu hoffen, dass alle Reisenden sicher und ohne unnötigen Stress an ihr Ziel gelangen.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**